

Bericht über den Austausch mit dem Elde College aus Schijndel

Im Rahmen des Schüleraustausches mit dem Elde College in Schijndel hatten wir vom 7.10.2024 bis zum 11.10.2024 unsere niederländischen Gäste in Hattingen zu Besuch. Am 7.10.2024 kamen unsere Gäste gegen 10 Uhr morgens an der Schule an. Wir waren sehr aufgeregt und konnten es kaum abwarten, unsere Austauschpartner*innen kennenzulernen.

Nachdem unsere Gäste ankamen, begrüßte unsere Schulleiterin Frau Christiani alle Gäste, natürlich auf Englisch, in der Aula. Anschließend haben wir auf dem Schulhof sogenannte *Icebreaker activities* durchgeführt. Sie dienen dazu, dass wir uns alle besser kennenlernen und nicht nur mit unserem Partner*innen zusammenstehen. Man konnte direkt neue Freundschaften schließen und sich toll austauschen.

Nachdem wir uns alle etwas besser kannten und schon die ersten Erfahrungen gesammelt hatten, haben wir den niederländischen Schüler*innen in Kleingruppen die Schule gezeigt. Am Nachmittag zeigten wir den Gästen außerdem die Hattinger Altstadt. Insgesamt hatten wir sehr viel Spaß, waren danach aber auch ganz schön müde, weil es für viele ein sehr anstrengender Tag war. Gegen 16 Uhr sind wir dann in die Gastfamilien gefahren und konnten den Rest des Tages zuhause mit unseren Austauschpartner*innen verbringen.

Dienstags morgens besuchten wir die Ausstellung „Planet Ozean“ im Gasometer, wo wir gemeinsam in 4er- bis 6er- Gruppen Aufgaben lösen mussten. Nach der Besichtigung sind wir ins Centro in Oberhausen gefahren. Hier konnten wir unseren Partner*innen die deutschen Geschäfte zeigen oder anderes Essen, was sie nicht kannten, sodass es eine sehr lustige und coole Erfahrung für alle war.

Am Abend haben wir uns zum Bowlen getroffen, wodurch wir tatsächlich nochmal mehr zusammengewachsen sind, weil wir dem jeweils anderen Tipps gegeben haben oder Siege gemeinsam gefeiert haben. Ich kann für alle sprechen, wenn ich sage, dass dies mit einer der besten Abende war.

Mittwoch morgen sind wir nach Köln gefahren, wo wir z.B. den Kölner Dom besichtigten, von welchem viele beeindruckt waren. Gegen 17 Uhr waren wir zurück in Hattingen und manche von uns verbrachten den Abend gemeinsam, so trafen sich zum Beispiel die Jungs zum Gaming Abend und die Mädchen, um Pizza zu machen. Hierbei sind unglaublich viele schöne sowie lustige Momente entstanden, was es wirklich zu einer unvergesslichen Zeit gemacht hat.

Am Donnerstag und Freitag erwarteten uns zwei Workshop-Tage zum Thema Klimawandel und Probleme des Ozeans. In Präsentationen arbeiteten wir z.B. heraus,

welche Probleme speziell der Ozean hat, was oder wer diese verursacht und wie wir dazu beitragen können, dass sich etwas verbessert.

Donnerstagabend haben wir eine kleine Abschluss-Party in der Mensa veranstaltet. Jede*r deutsche Schüler*in hat etwas zum Essen mitgebracht, sodass wir ein großes Buffet hatten. Zusammen haben wir viel zur Musik getanzt und der Abend wurde für uns zu einer besonderen Erinnerung.

Am Freitag, nach dem 2. Workshop-Tag, mussten wir unsere Gäste gegen 15 Uhr verabschieden. Viele von uns waren traurig und man hat gemerkt wie schön die Zeit eigentlich war und wie sehr man es vermissen wird mit diesen Menschen zu interagieren. Am Ende sind sogar ein paar Tränen bei dem ein oder anderen geflossen.

Rückblickend kann man sagen, dass sich in der Woche Freundschaften gebildet haben, es eine coole Erfahrung war, neue Leute kennenzulernen und wir sehr viel Englisch gesprochen haben. Ich kann jedem empfehlen, diese Erfahrung zu machen, weil es einfach magisch war. Jeder von uns hat so viel erlebt und wir konnten immer gegenseitig voneinander lernen.

Greta Busse

6. November 2024

